



B Ü C H E R F R Ü H L I N G

IN BERLIN UND BRANDENBURG

VOM 23. APRIL BIS 1. MAI

www.stadtlandbuch.de/buecherfruehling

Buchempfehlungen aus Berliner
und Brandenburger Verlagen:

Kunst & Geschichte

Bücherfrühling in Berlin und Brandenburg

Frische Luft, Sonnenstunden auf der Parkbank und grenzenloses Lesevergnügen: Verlage und Buchhandlungen laden vom 23. April bis 1. Mai 2022 ein, neue Bücher zu entdecken und gemeinsam den Bücherfrühling zu feiern.

Verleger*innen präsentieren ihre Lieblingsbücher im Laden, originelle Büchertische, Lesungen und Gespräche mit Autor*innen laden zu Neuentdeckungen ein. Quer durch Stadt & Land erblühen Schaufenster, die zu ausgedehnten Spaziergängen von Buchhandlung zu Buchhandlung einladen.

Mit über 60 Veranstaltungen lädt der Bücherfrühling dieses Jahr dazu ein, in Berlin und Brandenburg Autor*innen und anderen Büchermenschen zu begegnen. Brandenburgische Buchhandlungen und Bibliotheken bieten eine feine Auswahl an Lesungen vor Ort – und auch in Berlin sind literarische Neuentdeckungen in Hülle und Fülle geboten.

Dass wir am 23. April, dem Welttag des Buches, in den Bücherfrühling starten, ist kein Zufall. Feiern Sie mit uns alle Facetten des Lesens – denn gerade in diesen Zeiten gilt: Bücher bauen Brücken!

Das Programm des Bücherfrühlings Berlin-Brandenburg 2022 finden Sie hier: <https://stadtlandbuch.de/buecherfruehling/>

**Börsenverein des
Deutschen Buchhandels**
Berlin-Brandenburg



B BRANDENBURGISCHER
LITERATURRAT

CLUBCOMMISSION

dbv landesverband brandenburg
im deutschen
bibliotheksverband

Medienpartner

Berliner Zeitung

radioeins rbb

mit freundlicher Unterstützung von



Das Projekt wurde gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V.

**NEU
START
KULTUR**



Club der glamourösen Exzentriker. Herausgegeben von Stella Ahangi. Fotografien von Nicole Tiesmeier

Mag der Exzentriker auch ein wenig pathetisch daherkommen – unsere Welt braucht ihn, um bunter und lebendiger, rebellischer und lebensbejahender zu sein. Ohne Exzentrik wäre unsere Welt weniger bunt, weniger spannend, weniger unterschiedlich. Obwohl sie gegen Normen verstoßen, erfahren viele echte Exzentriker keineswegs Ablehnung, sondern Wohlwollen, ja sogar besondere Sympathie. Das Leben mit Exzentrikern kann berauschend, erhellend und faszinierend sein. Ihre Energie, ihre Intelligenz und ihre Kreativität versetzen Zeitgenossen immer wieder ins Staunen. Die Herausgeberin Stella Ahangi arbeitet als freischaffende Künstlerin und ist ebenfalls ein exzentrisches Wesen. Sie gründete den »Club der glamourösen Exzentriker« und führte für diese Publikation Interviews mit zahlreichen exzentrischen Persönlichkeiten über ihre kreative Lebensentwürfe. Die Fotografin Nicole Tiesmeier leistete den bildlichen Beitrag dieser Begegnungen.

edition fröhlich • 30 € • ISBN 978-3-9824450-0-7



Anna Derriks: Ahorn Zimmer Küche Bad

»Ahorn Zimmer Küche Bad« erzählt von einem einzelnen Zimmer und seiner Bewohnerin. In einer Bildserie und einer Reihe kurzer Prosa-Texte öffnet sich diese Welt und zeigt Macht und Schönheit der kleinen Dinge. Da trifft man auf einen Ahornbaum in jugendlicher Unschuld, nur um ihn wenig später in der Rolle des Bedrängers wiederzusehen. Ein Rollladen wird zum Gegner, die Tage spielen Verstecken. Vor allem aber erfährt man die Nähe zwischen der Erzählerin und dem sie begrenzenden Raum. Ohne die Möglichkeit der Flucht bleibt nur, eine Beziehung mit dieser Welt einzugehen. Anna Derriks beschäftigt sich mit den Nischen der Stadt. Deren Bedeutung nähert sie sich durch schriftliche und fotografische Momentaufnahmen. 2018 entstand daraus der Blog »Fragments of the City«. »Ahorn Zimmer Küche Bad« ist ihr erstes Buch.

Revolver Publishing • 24 € • ISBN 978-3-95763-515-0



Max Gürke, Detlev Metzger: Blühende Kakteen

Die durch ihre Farbenpracht und detaillierte Darstellung beeindruckenden Zeichnungen der Bandes »Blühende Kakteen« zeigen die Vielfalt und Schönheit dieser in Deutschland immer beliebter werdenden Pflanzengattung. Längst sind die Kakteen keine Spinnerei schrulliger Pflanzenerds mehr: Kakteenfreund:innen finden sich inzwischen in den städtischen Hinterhoffenstern sowie in den ländlichen Bauerngärten. Die in diesem Band abgebildeten Kakteen, gezeichnet von Toni Gürke, sind auf Grund ihres Detailreichtums ein ganz besonderer Schatz. Gürke vermochte es, die Kakteen in einer Präzision zu zeichnen, die ein Foto nicht zu vermitteln vermag. Unser Band zeigt alle 180 Tafeln dieses beeindruckenden Werkes. Mit einem fachkundigen Vorwort führt der Kakteenexperte und Herausgeber dieses Bandes Dr. Detlev Metzger in das Buch ein. Seine Ergänzungen führen den ursprünglichen Text ins 21. Jahrhundert. Der ultimative Band für alle Kakteenbegeisterten.

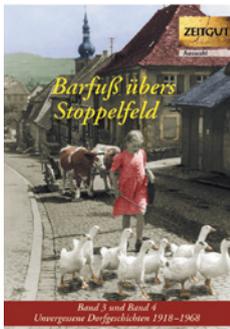
Favoritenpresse • 25 € • ISBN 978-3-96849-051-9



Ingrid Hantke & Jürgen Kleindienst (Hg.): Kriegskinder erzählen. 1939–1945. Zwischen Sirenengeheul und Granatsplittern

Kriegskinder der Jahrgänge 1929 bis 1941 erzählen in diesem bewegenden Buch von ihrem Alltag. Vom nächtlichen Sirenengeheul und – wie makaber es auch klingen mag – vom Sammeln der bizarren Granatsplitter, die am nächsten Morgen als Reste der tödlichen Bombengeschosse zu finden waren. Stets ist die Angst gegenwärtig, verschüttet oder »ausgebombt« zu werden. Immer wieder verlieren nahe Angehörige, Nachbarn oder Schulkameraden ihr Zuhause oder gar ihr Leben. Die meisten Kriegskinder wachsen vaterlos auf und müssen frühzeitig ihren Müttern helfen, das Überleben zu sichern. Sie erzählen vom strengen Schulalltag, vom Drill in der Hitlerjugend und vom Heimweh in der Kinderlandverschickung, zu der sie in ländliche, bombensichere Gegenden Deutschlands evakuiert werden. Die Generation der heute über 80-Jährigen ist dankbar, die Kriegszeit überlebt zu haben. Sie haben gelernt, das Schmerzliche zu verdrängen, das sich als ein langer Schatten über ihre Kindheit legte. Der Kriegsalltag, die Bombennächte, die Trümmer und das erlebte Leid, haben sich tief in ihre Seelen eingebrannt und ihr Leben bis heute dauerhaft geprägt.

Zeitgut Verlag · 14,90 € · ISBN 978-3-86614-213-8



Ingrid Hantke & Jürgen Kleindienst (Hg.): Barfuß übers Stoppelfeld

Authentischen Erinnerungen aus vergangener Zeit machen diese Sammlung von Dorfgeschichten aus ganz Deutschland so spannend und unterhaltsam. Eltern, Großeltern und Urgroßeltern erinnern sich an die Zeit von 1918 bis 1968 und bringen knapp ein Jahrhundert Geschichte in greifbare Nähe. »Ganz, ganz wunderschön zu lesen. Ich habe von den unvergessenen Dorfgeschichten auch schon Band 1 und 2 ‚Wo morgens der Hahn kräht‘. Ich liebe solche Geschichten, wo man ins Träumen kommt und die Gerüche praktisch wahr nimmt von Heu, frischen Mostbirnen, die Farben des Herbstes, krähen Hähne, usw. Es wäre schön, wenn es noch viele solcher Bücher gäbe.« Leserstimme aus Kiel »Mit ‚Zeitgut‘ eintauchen in längst vergessene Zeiten. Schön, dass es sich jemand zur Aufgabe gemacht hat, wertvolle Erinnerungen an Einzelschicksale, verknüpft mit historischen Ereignissen, zu bewahren.« Leserstimme aus Dresden

Zeitgut Verlag · 16,80 € · ISBN 978-3-86614-213-8



Hajo Jahn: Die Facetten des Prinzen Jussuf – Ein Lesebuch über Else Lasker-Schüler

»Denk Dir ein Wunder aus«, lautet eines der Zitate der malenden Dichterin Else Lasker-Schüler. Tatsächlich grenzt es an ein Wunder, dass diese Vielseitige, die 1945 in Jerusalem starb, noch immer Komponisten, Dramatiker, bildende Künstler, Männer und Frauen ebenso fasziniert wie ältere und junge Menschen. Sie nannte sich u. a. Prinz von Theben, Tino von Bagdad, Malik, Jussuf, Indianer oder Abigail und hasste das Wort »modern«. Zeitlos war die Malerpoetin, die in Romanen, Theaterstücken, Opern und zahlreichen Büchern in diversen Sprachen porträtiert und übersetzt worden ist. Doch ihr Koordinatensystem ist eigentlich unfassbar. Deshalb auch wird hier ein »Lesebuch« vorgelegt, in einer Mischung aus journalistischer Prosa und einer Auswahl ihrer Gedichte und Zeichnungen als Annäherung an eine »Performerin«, die bis heute die Meinungen über sie spaltet und die zugleich eine Visionärin war: »Wissen Sie, wie man das jüdisch-arabische Problem lösen kann? Es gibt nur einen Weg: Freude schaffen. Wir gründen einen Rummelplatz für Juden und Araber, den beide Völker besuchen werden und wo sie gemeinsam Reibepfannkuchen essen, Karussell fahren und Glückshafen spielen.«

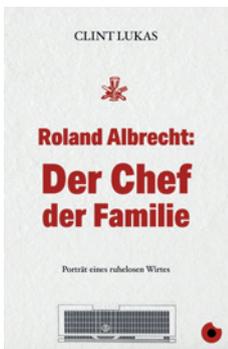
PalmArtPress · 28 € · ISBN 978-3-96258-106-0



Betty Johannsmeyer: Quasimodo hat Rücken. Ein diagnostischer Blick auf Werke der Kunstgeschichte

Quasimodo hat Rücken und Sissi Depressionen. Egal ob Paganini, Toulouse-Lautrec oder Frida Kahlo – sie alle hatten Gebrechen, die wir von ihren Portraits kennen. Auf einem Streifzug durch die Kunstgeschichte entdeckt Betty Johannsmeyer mit medizinisch geschultem Blick zahlreiche Darstellungen eindeutiger Symptome auf bekannten Gemälden. Darüber hinaus stellt sie Kunstwerke vor, die ganz konkrete Krankheitsbilder, »moderne« Operationstechniken, medizinische Hilfsmittel und Phänomene thematisieren: von Burnout bis Skorbut, von Brille bis Klistier, vom erotischen Potenzial der Physiotherapie bis zur ersten Pockenimpfung. Die Künstler berichten in ihren Gemälden von all dem, was Leben, Gesundheit, Krankheit und Sterben ausmacht. Betty Johannsmeyer erzählt die Hintergrundgeschichten. Betty Johannsmeyer hat sich nach dem Studium der Bibliothekswissenschaft als Medizinbibliothekarin spezialisiert. Sie arbeitete in verschiedenen medizinischen Einrichtungen und Kliniken in Leipzig und Berlin, unter anderem als Leiterin der Zentralbibliothek der Helios Kliniken. Neben ihrem Beruf hat sie zahlreiche medizinische Infotainment-Beiträge verfasst. »Quasimodo hat Rücken« ist ihr erstes Buch.

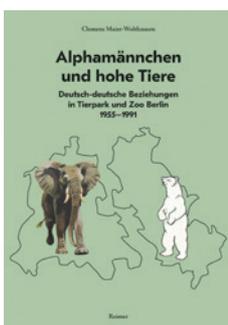
Frank & Timme Verlag · 49,80 € · ISBN 978-3-7329-0773-1



Clint Lukas: Roland Albrecht: Der Chef der Familie – Porträt eines ruhelosen Wirts

Mit fünf Jahren zapft er das erste Bier am Tresen, bekocht als Teenager in der NVA die Generäle des Warschauer Paktes. Obwohl alles andere als linientreu, arbeitet er sich im Berliner Palast der Republik vom einfachen Kellner zum Gastronomischen Leiter an Honeckers Stammtisch hoch. Eine Karriere, die mit dem Fall der Mauer ganz plötzlich ihr Ende findet. Doch Roland Albrecht macht weiter, leitet ein Hotel für die Treuhand, gründet mit Frau und Sohn mehrere Restaurants, darunter das legendäre Zander, für Presse und Kritiker die beste Küche östlich der Spree. »Der Chef der Familie« ist die Geschichte eines Mannes, der immer einen Weg findet, sich selbst zu verwirklichen, ob im DDR-Sozialismus oder im Raubtierkapitalismus des Westens. Und der sich dabei nur von einer Sache leiten lässt: seiner unstillbaren Lebensgier.

Periplaneta Verlag · 13 € · ISBN 978-3-95996-225-4



Clemens Maier-Wolthausen: Alphamännchen und hohe Tiere. Deutsch-deutsche Beziehungen in Tierpark und Zoo Berlin, 1955-1991

Der Kalte Krieg machte auch vor den Toren der beiden Berliner Zoos nicht Halt. In seinem neuen Buch beschreibt Clemens Maier-Wolthausen die Rolle, die der Westberliner Zoo und der Tierpark im Osten in der Diplomatie und politischen Symbolik der beiden deutschen Staaten spielten und gewährt so neue Einblicke in die politische Dimension der Berliner Zoogeschichte. Was haben eigentlich Pandabären und kleine Elefanten mit großer Weltpolitik zu tun? Clemens Maier-Wolthausen erzählt anhand neuer Quellen von den beiden Flaggschiff-Zoos des geteilten Deutschland: dem 1844 eröffneten Zoologischen Garten in West-Berlin und dem 1955 gegründeten Tierpark im Ostteil der Stadt. Geprägt von der Konkurrenz der beiden rivalisierenden Zoodirektoren Heinz-Georg Klös und Heinrich Dathe wurden diese beiden Institutionen mit ihren Tieren für die politische Symbolik auf dem diplomatischen Parkett genutzt. Das Buch fragt aber auch nach Spielräumen und Solidaritäten der Akteure auf beiden Seiten der Mauer und eröffnet somit neue Perspektiven auf die Berliner Stadtgeschichte und die deutsch-deutschen Beziehungen während des Kalten Krieges.

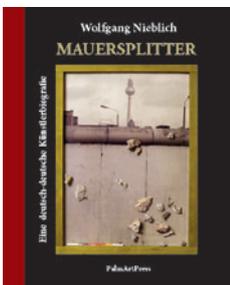
Dietrich Reimer Verlag · 29,90 € · ISBN 978-3-496-01675-5



Massimo Mariani: Das Licht in der Kunst

Caravaggios Hell-Dunkel-Malerei, die atmosphärischen Bilder William Turners und Vermeers geheimnisvolle Interieurs im Goldenen Zeitalter der Niederlande – sie alle stehen für die besondere Rolle des Lichts in der Kunst. Massimo Mariani, selbst bildender Künstler, erläutert in diesem Buch anhand zahlreicher Beispiele aus Malerei, Architektur, Film und Fotografie Phänomene wie Schatten, Farbigkeit und Transparenz, aber auch die Darstellung von Räumen durch die An- bzw. Abwesenheit von Licht. Dabei werden technische Entwicklungen wie die der Camera obscura und der optischen Linsen ebenso erläutert wie theoretische Ansätze zur Wahrnehmung, beginnend mit Platon und Aristoteles. Auf diesem Rundgang durch die Geschichte der Kunst erfahren wir, wie Maler – z. B. Giotto, Caravaggio oder William Turner – das Licht in ihren Bildern einsetzen, um bestimmte inhaltliche Aussagen zu treffen oder besondere Stimmungen zu erzeugen. Der reich bebilderte Band richtet sich an Künstler, Studierende, Kunstwissenschaftler und Kunstliebhaber.

Dietrich Reimer Verlag • 24,90 € • ISBN 978-3-496-01660-1



Wolfgang Nieblich: Mauersplitter – Eine deutsch-deutsche Künstlerbiografie

Bilder sind nicht nur Bilder. Sie sind viel mehr. Sie werden auch von der Biografie des Künstlers beeinflusst. Eine biografische Collage in Bildern und Kunstwerken mit Texten über Wolfgang Nieblich. »Nieblich's Vermögen des Erfindens und Empfindens scheint unbegrenzt. Die Erkundung von Unsagbaren wird in Form gefasst. Dabei bleibt bewusst alles offen für Assoziationen und Erfahrungen unterschiedlichster Art. Die Komplexität zwischen Erinnern und Vergessen, zwischen Vergangenheit und Jetztzeit bildet den Kern der Arbeit von Nieblich und eben daraus hat er seine eigene Ordnung geltend gemacht.« – Gabriele Muschter, Stellvertretende Kulturministerin DDR a.D. »Nieblich – Maler, Objektkünstler, manchmal auch Bühnenbildner – gehört zum großen Buchuniversum in einer sehr intensiven Weise, aber völlig anders als gewohnt. Sein gesamtes Werk beschäftigt sich mit dem Buch. Es bildet den künstlerischen Nährboden, dem er verwurzelt ist. Aber das Buch ist bei ihm mehr als Buch. Es hat künstlerische Flügel bekommen.« – Prof. Klaus-Dieter Lehmann, General Direktor der Deutschen Bibliothek a.D.

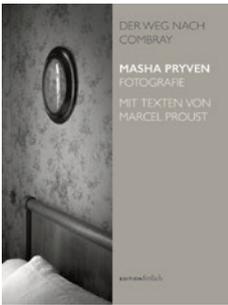
PalmArtPress • 44 € • ISBN 978-3-962-58038-4



Silke Opitz: Mit Spaten, Charme und Strohhut. Aus dem reichen Arbeitsleben eines barocken Gartenputtos. Geschichten um den Molsdorfer Schlossgarten

Erstmals wird der barocke Molsdorfer Schlossgarten mittels historischer (Bild-)Quellen anschaulich dar- und in den zeitgeschichtlichen bis gegenwärtigen Kontext gestellt. Schloss Molsdorf unter Gustav Adolf von Gotter (1692–1762) erfährt somit Beachtung wie Betrachtung aus eines bisher weniger eingenommenen Perspektive – von der »Gartenseite« aus. Zahlreiche mit dem Thema der barocken Gartenkunst, aber auch mit dem Anwesen an sich verbundene Persönlichkeiten und Ereignisse – etwa der Besuch der jungen Queen Victoria oder das Pomologische Cabinet Sickler/Bertuch, vom aus Molsdorf gebürtigen Zuckerbäcker Ernst Heinrich Gebhard modelliert – sind zu einer lebendigen und reich illustrierten Geschichte verwoben. Diese erzählt ein launiger Gartenputto (im Porträt um 1730 festgehalten vom Maler Jacob Samuel Beck), der ab und an auch eine Kunsthistorikerin zu Wort kommen lässt. Somit sollen sich nicht nur (Gartenkunst-) interessierte Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche als Leser:innen angesprochen fühlen, wozu auch das frische Layout des Magazins entschieden beiträgt.

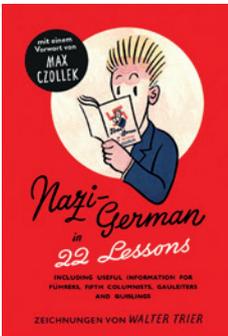
Revolver Publishing • 15 € • ISBN 978-3-95763-516-7



Masha Pryven (Fotografin): Der Weg nach Combray. Mit Texten von Marcel Proust

Einhundert Jahre nach der Entstehung von Marcel Prousts »Auf der Suche nach der verlorenen Zeit« macht sich die Fotografin Masha Pryven auf Spurensuche nach den realen und imaginären Orten des Romans. Sie findet Orte der Kindheit, der Sehnsucht, der Zweideutigkeit und des Erwachens. Ihre Fotos fungieren als Sehnsüchte eines Kindes, als Fragmente des eigenen Heranwachsens, als Fantasien, als noch zu entdeckende Lebensgeheimnisse und als Vorahnungen zukünftigen Scheiterns und unerfüllter Träume. Sie laden in einer Reihe von Rückblenden dazu ein, einen voyeuristischen und intimen Blick auf ein persönliches Leben zu werfen und Vergnügen dabei zu haben, ein Leben zu betrachten und zu erinnern, das nicht das eigene ist. Masha Pryven, geboren 1988, aufgewachsen in Lugansk, Ukraine, lebt seit 2014 in Berlin. Studium in Kyiv und an der Washington University in St. Louis, M. A. in Literatur, USA Fulbright Graduate Award. Ausbildung an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin. Zahlreiche Fotoausstellungen und Projekte. Fotografiert analog und ist Mitglied des Kunstvereins »Ebene«.

edition frölich · 20 € · ISBN 978-3-9820807-9-6



Walter Trier, Max Czollek, Antje M. Warthorst: Nazi-Deutsch in 22 Lektionen. Nazi-German in 22 lessons. Text in Englisch und Deutsch. Über die fatale Logik von Propaganda – und wie sie durch Satire überwunden werden kann

Lektion 16 – Dekadente Nationen – Nationen, die (...) freie Meinungsäußerung gestatten. (...) Nationen, die es zulassen, den Krieg zu hassen. So steht es auf einem Flugblatt, das Anfang 1942 Maschinen der britischen Royal Airforce One über den von Nazi-Deutschland besetzten Gebieten abgeworfen haben. Es sollte allen, die in einer gleichgeschalteten Pressewelt lebten, eine andere Lesart oder Definition der gängigsten Nazi-Begriffe und Thesen anbieten. Für die Umsetzung dieser pädagogisch-aufklärerischen Absicht holte das britische Informationsministerium keinen Geringeren als den im Londoner Exil lebenden Illustrator Walter Trier, den bekannten Zeichner der Erich Kästner-Bände, und ließ ihn unverhohlen eindeutig und sarkastisch Bilder des »arischen Typus«, gelungener »Mitarbeit« und wirkungsvoller »Schutzmaßnahmen« zeichnen. Die erklärenden Bildunterschriften lieferte der irische Journalist Frank Dowling. Diese Sammlung an Illustrationen mag heute skurril und komisch wirken, erschütternd ist dennoch der Bezug zur realen politischen und militärischen Situation.

Favoritenpresse · 12 € · ISBN 978-3-96849-053-3